

# Kösching Aktuell

Informationen des SPD Ortsvereins Kösching-Kasing-Bettbrunn

[www.spd-koesching.de](http://www.spd-koesching.de) \* [vorstand@spd-koesching.de](mailto:vorstand@spd-koesching.de) \* Facebook/ Instagram

Dezember 2021

## Unsere Klinik Kösching erhalten!

Der Landkreis Eichstätt hat seit Jahrzehnten mit seinen beiden Kliniken in Eichstätt und Kösching eine sehr gute stationäre Versorgung angeboten. Aufgrund sinkender Patientenzahlen, steigender Ambulantisierung und fehlender Pflegekräfte sowie hoher Verluste wird seit über einem Jahr nach Lösungen gesucht.

Im kommenden Jahr soll nun eine Entscheidung über die Zukunft der beiden Standorte gefällt werden. Dabei soll es nur noch eine Klinik mit Akutversorgung geben. Eine Variante sieht dies in Eichstätt vor und Kösching soll dann zu einer orthopädischen Fachklinik umgebaut werden. Bei der anderen Variante soll Kösching als Akutkrankenhaus erhalten bleiben und die Klinik in Eichstätt soll als Gesundheitszentrum genutzt werden.

Kreisrat und 2. Bürgermeister Dieter Betz sowie Kreisrätin Andrea Ernhofen sprechen sich als Mitglieder des Verwaltungsrates der Kliniken eindeutig für den Erhalt der Klinik Kösching als Akutklinik aus. Dafür können sie gute Argumente ins Feld führen:

1. Die Klinik Kösching hat seit Jahren die **höheren Fallzahlen** und ist auch im wirtschaftlichen Bereich deutlich besser aufgestellt.
2. Die Frage der **Versorgungssicherheit im südöstlichen Bereich des Landkreises** wäre bei Wegfall der stationären Versorgung durch die Klinik Kösching nicht mehr gesichert. Das Klinikum Ingolstadt ist in allen Bereichen meist am Anschlag seiner Kapazitäten sowohl die Auslastung als auch die Notfallversorgung betreffend. Wo sollen sich die Patienten dann zukünftig behandeln lassen?
3. Der Einzugsbereich der Köschinger Klinik erstreckt sich neben dem östlichen Landkreis auch auf den Ingolstädter Bereich und Teile des Landkreises Pfaffenhofen. Damit ist auch in Zukunft ein **wirtschaftlicher Betrieb in Kösching** ohne größere Verluste möglich.
4. In allen Fachpublikationen wird übereinstimmend die Ansicht vertreten, dass eine Akutklinik mit weniger als 200 Betten nicht wirtschaftlich zu führen ist. Dies würde auch auf die Klinik Eichstätt zutreffen, die nur auf 180 Betten aufgestockt werden soll. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt werden **höhere Millionen-defizite in Eichstätt** prognostiziert. Trotzdem wird diese Alternative weiterverfolgt.
5. Die Erweiterung der Klinik in Kösching auf 230 Betten wäre aufgrund vorhandener Grundstücke problemlos möglich. Dringend benötigter Wohnraum für unsere Pflegekräfte wäre in unmittelbarer Nähe darstellbar. Ebenso wäre **ausreichend Platz** für eine Krankenpflegeschule.
6. Im Gegensatz zur Klinik Eichstätt gibt es eine gut funktionierende und von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommene **Geburtsabteilung**, die erst vor einigen Jahren erweitert und modernisiert wurde. Diese soll auch zukünftig erhalten werden.
7. In den vergangenen 10 Jahren wurden hohe **Millionenbeträge in die Klinik Kösching investiert**, darunter neue OP-Säle, der Schockraum, die Liegendkrankenfahrt und die Intensivstation, die modernisiert und erneuert wurden.
8. Wir brauchen eine deutlich bessere und engere Zusammenarbeit mit dem Klinikum Ingolstadt. Dazu müssen die Gespräche schnellstmöglich intensiviert werden. Wir fordern eine regionale Lösung, die in eine gemeinsame **stationäre und ambulante Versorgungsregion 10** mündet, damit unsere Bürgerinnen und Bürger auch zukünftig bestmöglich versorgt werden können.

Es sind immer noch viele Fragen offen, die in den kommenden Wochen geklärt werden müssen. Bis dies nicht geschehen ist, soll unserer Meinung nach keine Entscheidung über den Standort getroffen werden. Zusammen mit unseren Köschinger Kreistagskollegen von CSU und UW werden wir für Köschinger Klinik werben. Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit zur Verfügung: Dieter Betz, Tel. 08456-80279 und Andrea Ernhofen, Tel. 08456-6734

# Es tut sich was in Kösching



## Freibad Kösching wird im Frühjahr 2022 eröffnet

Das Freibad am Fortberg ist weitgehend fertiggestellt. Das Kombibecken mit Schaukelbucht, der Nichtschwimmerbereich sowie die 50m und 25m Bahnen sind fertig. Die Rutsche ist aufgebaut. Kleinkinderbereich, Splash Area und Bachlauf stehen vor der Vollendung. Bis Frühjahr sind noch die umfangreichen Erdarbeiten zu erledigen. Das alte Hallenbad wird in den kommenden Monaten abgerissen, damit im Sommer auch genügend Liegeflächen für die Besucher zur Verfügung stehen. Dann steht den Bürgerinnen und Bürgern ein vollständig saniertes Bad zur Verfügung.



Kombibecken mit 25m Bahnen und Sprungturm  
Im Hintergrund das neue Hallenbad



Kombibecken mit Nichtschwimmerbereich  
Im Vordergrund die Schaukelbucht



Kleinkinderbereich; Im Hintergrund links die Rutsche und rechts die Schwimmaufsicht



Splash Area; es fehlt noch der Bachlauf



Rutsche mit separatem Auslaufbereich

# Kasing und Bettbrunn

## Entwicklungskonzept für PV-Freiflächenanlagen

Um für zukünftig geplante Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Marktgemeindegebiet eine Grundlage zur Entscheidungsfindung zu haben, beantragte die SPD-Fraktion in der Dezembersitzung die Erstellung von Kriterien zum Bau von PV-Freiflächenanlagen in einem Entwicklungskonzeptes. Kriterien und Inhalte sollen sein:

- die Nähe bzw. Ferne zu Wohn- und Gewerbegebieten
- die maximale Flächengröße für PV-Freiflächenanlagen (prozentual zum Gemeindegebiet, abzüglich der Wald- und Wasserfläche und der bebauten Fläche)
- die maximale Versiegelung im Verhältnis zur Gesamtfläche
- die grundsätzlich unterirdische Verlegung der neuen Leitungen
- die Gewährleistung, dass Niederschläge auf der Fläche verbleiben und versickern
- die Festsetzung von Ausschlussgebieten, wie z. B. Feuchtgebieten oder Naturschutzgebieten
- die Einbeziehung der örtlichen Naturschutzverbände in möglichst frühem Stadium
- die Durchgängigkeit für Kleinsäuger und Amphibien
- die Anlage umfassender Grünstreifen (heimischer Heckenbewuchs), alternativ ergänzend im Innenbereich auch Kleingewässer-, Totholz- oder Steinhaufenflächen

Als Vorlage soll das gemeinsame Papier von NABU und dem Bundesverband Solarwirtschaft e.V. „Kriterien für naturverträgliche Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ dienen.

## Tempo 30 an der Oberen Marktstraße

Vor einem Jahr hat die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt, die Einführung einer Tempo-30-Regelung an der Oberen Marktstraße und Ingolstädter Straße durchzuführen. Leider fehlt immer noch eine Tempo-30-Regelung an der Oberen Marktstraße.

Die Obere Marktstraße wird aufgrund zahlreicher Geschäfte oft von Fußgängern und Radfahrern gekreuzt, hat keinen Radweg und ein sehr hohes Verkehrsaufkommen. Wir halten deshalb eine Reduzierung der Geschwindigkeit für dringend notwendig und bleiben dran an dem Thema.

## Flächennutzungsplan neu aufstellen

Die SPD-Fraktion beantragte bereits in der Januarsitzung 2021 den Flächennutzungsplan der Marktgemeinde neu aufzustellen. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde wurde in den letzten Jahrzehnten regelmäßig fortgeschrieben.

Eine Gesamtbetrachtung wurde dabei oftmals nicht vorgenommen. Um die zukünftige Entwicklung der Marktgemeinde in den kommenden Jahrzehnten besser planen zu können, schlagen wir vor, den Flächennutzungsplan neu aufzustellen. Dazu soll ein geeignetes Fachbüro gefunden werden. Unter anderem sollen dabei auch Flächen für zukünftige Standorte von Feuerwehr, Grünflächen, Bau- und Gewerbegebieten, Photovoltaik Freiflächenanlagen, Straßen und weiteren notwendigen Allgemeinflächen festgelegt werden. Dazu regen wir an, nach einer Grundlagenanalyse eine Klausur des Gemeinderates zu machen und die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig zu beteiligen.

## Dankeschön in der Corona-Pandemie

Viele Menschen tragen nicht nur zur Bekämpfung der Corona-Pandemie bei, sondern auch zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens.

Aus diesem Grund beantragte die SPD-Fraktion, allen aktiven Mitgliedern von Organisationen in der Marktgemeinde, wie dem Rettungsdienst und der Feuerwehr als Dankeschön je eine Eintrittskarte für unser Bad am Berg zu schenken. Auch Pflegekräfte, Kinderpfleger/innen, Erzieher/innen, Lehrer/innen und Angestellte im öffentlichen Dienst sowie Beamte des Marktes sollen dieses Dankeschön erhalten. Wir wollen allen damit ein paar entspannte Stunden in unserem neuen Bad ermöglichen. Der Antrag wird in der Dezembersitzung beraten. Bis Redaktionsschluss lag noch kein Ergebnis vor.

## Sanierung Grund- und Mittelschule

2022 soll die Sanierung der Grund- und Mittelschule starten. Dies wird in den kommenden fünf Jahren die größte Baumaßnahme in unserem Markt sein. Parallel dazu errichtet der Landkreis Eichstätt das Sonderpädagogische Förderzentrum und eine weitere Sporthalle. Hort und Ganztageschule bekommen damit endlich eine zeitgemäße Unterbringung mit einer neuen, angemessenen Mensa. Der Eingang zu den schulischen Einrichtungen wird zentral über die Ingolstädter Straße erfolgen. Zudem wird die Mehrzweckhalle zu einer Veranstaltungshalle umgestaltet.

Die SPD-Fraktion begrüßt ausdrücklich die geplanten Bauvorhaben, trotz der großen finanziellen Herausforderungen. Der Markt erfüllt damit alle notwendigen Vorgaben an eine moderne, in die Zukunft gerichtete Unterbringung unserer Kinder.

## Erweiterung Feuerwehrhaus in Kasing auf gutem Weg

Einen Überblick über die Erweiterung des Kasinger Feuerwehrhauses machten sich die Kasinger SPD-Gemeinderäte Josef Glossner und Alexander Götz, sowie 2. Bürgermeister Dieter Betz. 2022 soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Wir freuen uns, dass durch die neuen Umkleiden, die neue Zufahrt und auch die weiteren Umgestaltungen die Kasinger Wehr dann zeitgemäß arbeiten können wird.



## Köschinger Sozialfonds unter neuer Leitung

Mit dem Wechsel an der Spitze der Vereinigung Köschinger Vereine von Manfred Hofweber auf Dieter Betz ändert sich auch der Vorsitz im Köschinger Sozialfonds. Dessen Vorsitz führt immer der/die Vorsitzende der Vereinigung oder sein Stellvertreter/in. Im Jahr 2000 wurde auf Initiative der Vereinigung der Köschinger Vereine der Sozialfonds Kösching ins Leben gerufen. Ziel war und ist es Bürgerinnen und Bürger in finanziellen Notlagen zu unterstützen. Antragsberechtigt sind Einzelpersonen, sowie die kommunalen, sozialen, caritativen und kirchlichen Einrichtungen des Marktes Kösching. Spenden können ganzjährig auf das Konto des Sozialfonds **IBAN DE08 7216 0818 0102 6280 58** überwiesen werden. Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Dafür erhalten Sie eine Spendenquittung. Nähere Informationen erhalten Sie bei Dieter Betz, Tel. 08456-80279.

**SPD**  
Kösching Kasing Bettbrunn

Schöne Feiertage  
Bleiben Sie gesund!

Ihre SPD-Gemeinderäte

DIETER BETZ	ANDREA ERNHÖFER	JOSEF GLOSSNER	ALEXANDER GÖTZ	DANIEL MAYERHOFER	ANJA SCHILLING